ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT
Tanz Musik Schauspiel
OBERÖSTERREICH

Abschlusskonzert Chorleitung
Klasse Georg Leopold

Davide Mariano (KBA)

Davide Mariano © Foto privat

LAND OBERÖSTERREICH KULTUR

Georg Friedrich Händel
(1685–1759)
Gloria

Antonio Vivaldi
(1678–1741)
Gloria RV 589

Mitwirkende:
Anna Ryabenkaya (Sopran), Julia Schnapper (Sopran), Zuzana Petrasova (Alt)
Chor „Resurrexit" (Graz)
Musiker*innen des Instituts für Alte Musik und Historische Aufführungspraxis

SA 03.10.2020
_ 14.45 Uhr
Großer Saal _ ABPU

Livestream:
https://www.bruckneruni.at/de/live/

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an. Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at

Ö1 CLUB

_ BIOGRAFIE _

Davide Mariano, 1988 geboren, zählt zu den vielgefragten Organisten seiner Generation und verfügt über ein breitgefächertes Repertoire, das sich von der frühesten Musik des Mittelalters bis zu Werken der Gegenwart erstreckt. Mit zahlreichen Preisen bei internationalen Musikwettbewerben ausgezeichnet (u. a. St Albans, Amsterdam und Kaliningrad), konzertierte er als Solist in der bedeutendsten Konzertsäle und Kirchen in Europa, Amerika und Japan, u. a. im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus, im Mariinsky Theater St. Petersburg, im Konzerthaus Berlin, der Kathedrale Notre-Dame in Paris, der Suntory Hall in Tokyo (Wiedereröffnungskonzert im 2017), der Kioto Concert Hall, der Symphony Hall in Osaka, im Cleveland Museum of Art, in den amerikanischen Universitäten in Kansas, Mississippi und Louisiana, sowie bei Festivals in Rom, Wien, Stuttgart, Paris, Toulouse, Amsterdam, Helsinki, Kopenhagen und Tel Aviv. In der Konzertsaison 2016/17 war der Künstler Organist in Residence an der „Kitara" Concert Hall in Sapporo und anschließend bis April 2018 an der Kathedrale St. Louis in New Orleans. Abseits seiner intensiven Konzerttätigkeit hielt Davide Mariano Orgel-Meisterklassen und Vorträge in italienischen Konservatorien, in Japan und für die American Guild of Organists in den USA. Nachdem er als Professor für Orgel und Gregorianik (Nebenfach) an den Staatlichen Musikhochschulen in Padua, Ferrara und Trapani wirkte, derzeit ist er Professor für Orgel an der Staatlichen Musikhochschule „Luigi Canepa" in Sassari.
Davide Mariano absolvierte bereits im Alter von 19 Jahren seine ersten Studien in Orgel und Orgelkomposition an der Musikhochschule seiner Heimatstadt

Campobasso in Italien bei Francesco Di Lernia. Anschließend schloss er mit einstimmiger Auszeichnung und dem Würdigungspreis die Orgel- und Cembalo-Masterstudien bei Martin Haselböck und Gordon Murray an der Wiener Musikuniversität ab. Im Rahmen eines Post-Master-Studiums am Conservatoire National in Paris bei Michel Bouvard, Olivier Latry und Louis Robilliard erwarb er schließlich als erster Organist überhaupt das Diplôme d'Artiste Interprète.
Sowohl als Solist an Orgel, Cembalo und Klavier wie auch als Continuospieler und Orchestermusiker arbeitete Davide Mariano mit vielen namhaften Orchestern zusammen, so mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, dem Orchester Wiener Akademie, den Symphonieorchestern von Tokyo und Sapporo, dem Israel Chamber Orchestra, dem Louisiana Philharmonic Orchestra und dem Musica Angelica Baroque Orchestra. Am Pult standen dabei Dirigenten wie Max Pommer, Carlos Miguel Prieto, Roberto Paternostro, Martin Haselböck, Christian Arming, Giuseppe Sabbatini, Tadaaki Otaka, Junichi Hirokami und Eiji Oue. In jüngerer Zeit wendet sich Davide Mariano auch dem Dirigieren zu und bildet sich bei Giancarlo Andretta an der Musikhochschule „Arrigo Pedrollo" in Vicenza sowie bei Georg Leopold an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz (Bachelor-Abschluss im Herbst 2020). 2019 debütierte er als Dirigent bei den Festspielen „Mecklenburg-Vorpommern" mit dem Orchester Wiener Akademie. Die Diskographie des Musikers umfasst zwei solistische CDs: die Alben „TRIADE" mit deutscher, französischer und italienischer Orgelmusik (Label JASRAC, 2017) und „Concerto per la Solidarietà". Davide Mariano wirkte außerdem beim CD-Projekt „Franz Liszt: The Sound of Weimar" des Orchesters Wiener Akademie mit. Auch Rundfunkaufnahmen für die österreichischen Radiosender ORF-Ö1 und Radio Stephansdom sowie für die Fernsehsendern ORF 2, ORF III, 3SAT und ARTE dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.

— — —

Abschlussprüfungen Live
Genießen Sie die Abschlusskonzerte der Bruckneruniversität unter **https://www.bruckneruni.at/de/live/** online.

Programmänderungen vorbehalten!
Im Rahmen einer Bachelor-Prüfung werden nur ausgewählte Werke aus dem Programm gespielt.

Veranstaltungsprogramm
Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter **https://www.bruckneruni.at/newsletter/**

_ PROGRAMM _

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Gloria

1. Gloria in excelsis Deo
2. Et in terra pax
3. Laudamus Te
4. Domine Deus, Rex coelestis
5. Qui tollis peccata mundi
6. Quoniam tu solus Sanctus

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Gloria RV 589

1. Gloria in excelsis Deo
2. Et in terra pax hominibus
3. Laudamus te
4. Gratias agimus tibi
5. Domine Deus, Rex coelestis
6. Domine Fili, unigenite
7. Domine Deus, Agnus Dei
8. Qui tollis peccata mundi
9. Qui sedes ad dexteram Patris
10. Quoniam tu solus Sanctus
11. Cum Sancto Spiritu

_ MITWIRKENDE _

Anna Ryabenkaya (Sopran)
Julia Schnapper (Sopran)
Zuzana Petrasova (Alt)

Chor „Resurrexit" (Graz)

Musiker*innen des Instituts für Alte Musik
und Historische Aufführungspraxis